

# Naturdenkmal mit flächiger Ausdehnung (ND)

Nr. VG 003

Name: Trollblumenwiese und Trockenhang bei Weitenhagen

gemäß § 4 oder § 6 NatSchAG M-V  
zuständige Gebietskörperschaft Vorpommern-Greifswald

Landkreis (Juni 1994 bis September 2011) Ostvorpommern  
\* ggf. Landkreis bis 1994 Greifswald, Land

Festsetzungen: (Beschlüsse, Verordnungen; auch einstweilige Sicherungen; chronologisch)				
Nr.	Bezeichnung der Festsetzung	Datum der Festsetzung	In Kraft von - bis	Kopie im LUNG M-V vorh.
1	Beschluss des Rates des Kreises Greifswald Nr. 68-26/64 vom 21.12.1964	21.12.1964	21.12.1964 - 04.02.1990	Ja
2	Beschluss des Rates des Kreises Greifswald Nr. 12-3/90 vom 05.02.1990	05.02.1990	05.02.1990 - 10.12.2013	Ja
3	Verordnung über das Naturdenkmal "Trollblumenwiese und Trockenhang bei Weitenhagen" vom 04.11.2013	04.11.2013	11.11.2013	Ja

Sonstige Informationen	
Verwendete Quelle zur Abgrenzung des Schutzobjektes:	GIS-Datenbestand Landkreis Vorpommern-Greifswald (2013)
Wesentlicher Grund der Ausweisung:	
Wertvolle Pflanzenart(en) <input checked="" type="checkbox"/>	Wertvolles Biotop <input checked="" type="checkbox"/> Wertvolle Tierart(en) <input type="checkbox"/>
Besondere Geologische Bildung <input type="checkbox"/>	Besondere kulturhistorische Bedeutung <input type="checkbox"/>
Bemerkungen:	Aufgrund der flächigen Ausdehnung des Naturdenkmals wird es durch das LUNG M-V als Flächennaturdenkmal geführt.
Kurzbeschreibung:	<p>Zentrale Schutzzwecke des Naturdenkmals sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutz und Erhalt eines artenreichen Grünlandkomplexes auf leicht hängigen Flachquellmoor und sandigen Trockenstandorten wegen seiner Seltenheit, Eigenart und landschaftstypischen Schönheit</li> <li>• Schutz und Erhalt gefährdeter Pflanzengesellschaften der Sandtrockenrasen und Flachquellmoore, die durch eine Vielzahl lokal und regional seltener Pflanzenarten gekennzeichnet sind</li> </ul> <p>Darüber hinaus ist ein weiteres spezielles Schutzziel der Schutz und Erhalt der Vorkommen der Trollblume, des Breitblättrigen Knabenkrautes und der Sibirischen Schwertlilie.</p> <p>Weitere Informationen in der Publikation: „Zwischen Beek und Landgraben“ (Hrsg.: Landkreis Ostvorpommern und Ortsgruppe Geobotanik Greifswald des Naturschutzbundes Deutschland)</p>
Fläche in Hektar (GIS-Ermittlung)	Flächengröße in Hektar (Beschluss)
2,76	2,7

